



27.02.2019 - 11:49 Uhr

"Ein Europa für uns": Wahlaufuf der IG BCE

Wahlaufuf der IG BCE zur Europawahl veröffentlicht Vassiliadis: "Europa steht am Scheideweg"

"Ein Europa für uns" - unter dieses Motto stellt die IG BCE ihren Wahlaufuf zur Europawahl am 26. Mai. Darin fordert sie einzustehen für ein Europa, das von Solidarität, Gemeinsinn, Gerechtigkeit und nachhaltigem Fortschritt geprägt wird. "Europa muss ein Kontinent der guten Arbeit sein", heißt es in dem heute veröffentlichten Wahlaufuf.

Der Vorsitzende der IG BCE, Michael Vassiliadis, dazu: "Wir werden in den kommenden Wochen laut und nachdrücklich dafür werben, zur Europawahl zu gehen. Denn die EU steht am Scheideweg. In immer mehr Ländern machen sich Populisten auf, das gemeinsame Haus Europa einzureißen. Das werden wir als Gewerkschaft der Arbeitnehmer in der europäischen Industrie nicht akzeptieren."

Die EU sei ein aus Krieg und Zerstörung aufgebautes historisches Zukunftsprojekt, das gerade Deutschland die Kriegsschuld erleichtert und Wohlstand gebracht habe, machte der IG-BCE-Vorsitzende deutlich. "Wir wollen Europa zum Kontinent guter Industriearbeit machen. Nur so werden wir gerechten Wohlstand und sozialen wie ökologischen Fortschritt gewährleisten können. Dazu müssen wir in Europa weiterentwickeln und verbessern."

Die europäische Einigung müsse gegen Neo-Nationalisten und völkische Sektierer verteidigt werden, forderte Vassiliadis, der auch Präsident des europäischen Industriegewerkschaftsverbunds IndustriAll Europe ist. "Wir wissen: Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird ohne die EU nichts besser. Das Drama um den Brexit sollte uns allen Mahnung genug sein, für ein Europa der Vernunft zu kämpfen - und uns den Termin dieser Europawahl am 26. Mai rot im Kalender anzustreichen!"

In ihrem Wahlaufuf fordert die IG BCE unter anderem:

- verbindliche europäische Standards gegen Lohndumping und klare Regeln gegen Steueroasen, damit sich Unternehmen nicht ihrer gesellschaftlichen Verantwortung entziehen können
- eine Ausweitung und konsequente Durchsetzung von Informations- und Beratungsrechten für Europäische Betriebsräte sowie einem europaweiten Schutz der Mitbestimmungsrechte der Beschäftigten
- eine nachhaltige Industriepolitik, die in Zukunftsaufgaben wie Digitalisierung oder Bewältigung des Klimawandels investiert, um gute Industriearbeit zu sichern
- ein Europa, das faire Handelsregeln in der Welt durchsetzt und heimische Beschäftigung vor unverantwortlicher Ego-Politik schützt

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Verantwortlich: Lars Ruzic

Abt. Medien & Öffentlichkeitsarbeit

Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

Telefon: 0511/7631-135 u. -329

Handy: 0151/23508638

Telefax: 0511/7000891

E-Mail: presse@igbce.de

Internet: igbce.de

Über uns

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) ist mit rund 630.000

Mitgliedern die drittgrößte Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund. Zum Organisationsbereich gehören die Branchen Bergbau, Chemie, Energie, Erdöl und Erdgas, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoffe und nichtmetallische Werkstoffe, Leder, Papier, Umwelt, Wasser und Ver- und Entsorgungsbetriebe. Vorsitzender seit 2009 ist Michael Vassiliadis. Hervorgegangen ist die IG BCE 1997 aus einer Fusion der IG Chemie-Papier-Keramik, der IG Bergbau und Energie und der Gewerkschaft Leder.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/56813/4204559> abgerufen werden.